

Vom Verfasser dieses österreichischen Hauskalenders erscheinen für das Jahr 1820, die ganz eigentlich für das österreichische Kaiserthum bearbeiteten, für jeden Bewohner der Monarchie eben so unterrichtenden, als wahrhaft nützlichen

Vaterländischen Blätter.

Redigirt

von

Dr. Franz Sartori,

mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied.

Jahrgang 1820.

Verlegt von Anton Strauß, k. k. priv. Buchdrucker, am Petersplatz im Auge Gottes Nr. 603 in Wien.
Jährlich 24 fl.; auf allen Postämtern der Monarchie 32 fl.

Die unter dem Titel: Erneuerte vaterländische Blätter für den österreichischen Kaiserstaat, erscheinende Zeitschrift besteht aus 3 Theilen: a) Die vaterländischen Blätter. b) Die Chronik der österreichischen Literatur. c) Das Intelligenzblatt für Literatur, bildende Kunst, Theater und Musik.

Die vaterländischen Blätter bemühen sich Vaterlandsliebe durch Vaterlandskunde zu befördern, und sie werden durch Reichhaltigkeit, Gedrängtheit, Abwechslung und stete Rücksicht auf die Bedürfnisse der Zeit ihrem Zwecke möglich entgegen streben. Sie umfassen nebst vielen andern vorzüglich die Rubriken: a) Geist der Gesetzgebung. b) Darstellung öffentlicher Anstalten. c) Beiträge zur Kenntniß der Länder und Völker der österreichischen Monarchie. d) Vaterländische Reisen. e) Materialien zur ältern und neuern vaterländischen Geschichte, Biographien, Nekrologe etc. f) Schöne, edle, vorzüglich patriotische Handlungen, Stiftungen, Vermächtnisse, Privatankalten. g) Merkwürdige Ereignisse, Unglücksfälle, Criminalfälle. h) Urtheile des Auslands über die österreichische Monarchie mit Berichtigungen. i) Correspondenz-Nachrichten aus allen Theilen der Monarchie, so wie selbst aus dem Auslande über die Staaten Österreichs.

Die Chronik der österreichischen Literatur, welche seit dem Anfange des Jahres 1817 mit dieser Zeitschrift verbunden ist, enthält eine für Professoren, Staatsbeamte, Seelsorger, Doctoren, Privatlehrer, andere Schriftsteller, Buchdrucker und Buchhändler gleich unentbehrliche und interessante, möglichst vollständige Übersicht der österreichischen Literatur, das ist, eine gedrängte, belehrende, den Werth genau bestimmende Anzeige jedes in den österreichischen Staaten oder im Auslande über Österreich erschienenen Werkes, so daß man durch diese Chronik die sämmtlichen neu erschienenen Werke, ihren Inhalt, wissenschaftlichen Werth, Kaufpreis sogleich nach ihrem Erscheinen erfährt, welche Schnelligkeit in der Anzeige vorzüglich durch den Standpunct des Redacteurs, Dr. Sartori in Wien, durch seine Übersicht über die gesammte Literatur des österreichischen Kaiserthums, und durch die zahlreichen Correspondenten in allen Theilen der Monarchie möglich gemacht und ausnehmend befördert wird.

Das Intelligenzblatt sammelt alle merkwürdigen, wissenschaftlichen, theatralischen, musikalischen Ereignisse, alle Erscheinungen in den bildenden Künsten, begleitet in genauen Darstellungen die Fortschritte des Landkartenwesens, und sucht auf diese Art Alles zu umfassen, was den gebildeten Mann, der mit den wissenschaftlichen und Kunst-erzeugnissen des österreichischen Kaiserthums, wie seiner Zeit, bekannt werden will, wichtig und interessant ist. Andeutungen von künftig erscheinenden Werken, merkwürdigen Kunstwerken, Kupferstichen, Gemälden, Kunststreifen österreichischer Künstler, Notizen von gelehrten Sammlungen, Bibliotheken, Mineralien, Münz- und Antiken-Cabineten, von gelehrten Anstalten und Instituten, Erfindungen, Entdeckungen, gelehrte Stiftungen, Beförderungen, Belohnungen, Ehrenbezeichnungen, Biographien und Nekrologe, theatralische Ereignisse, vorzüglich aus Wien, Tableau, Declamation, Musik, so wie viele andere hieher gehörige Gegenstände erscheinen hier in reicher Abwechslung und werden durch die lebhafteste Correspondenz aus allen Theilen der Monarchie vorzüglich begünstigt.

Zusendungen aller Art an die Redaction müssen portofrey unter der Adresse: An die Redaction der vaterländischen Blätter, im Comptoir des österreichischen Beobachters beim Auge Gottes Nr. 603 in Wien, geschehen. Jede Woche erscheint am Mittwoch und am Samstag ein ganzer Bogen, in obgesagtem Comptoir des österreichischen Beobachters.

Der Preis der vaterländischen Blätter, sammt der österreichischen Literaturzeitung, und dem Intelligenzblatte, ist im Comptoir des österreichischen Beobachters am Peter in Wien 24 fl. — auf den Postämtern der österreichischen Monarchie 32 fl. — Abonnenten außer Wien machen ihre Bestellungen unmittelbar beim Oberst-Hof-Postamt in Wien, und erhalten den Jahrgang portofrey durch die ganze österreichische Monarchie um den Pränumerationspreis von 32 fl. W.

Die Buchhandlungen in den Provinzen wenden sich mit ihren Bestellungen an die Anton Doll'sche, diejenigen im Auslande aber an die Carl Schaumburg'sche Buchhandlung in Wien.

1870

THE UNIVERSITY OF CHICAGO PRESS